

Strafverteidiger des Ex-Bankers schrieb an Beatrix Karl:

Elsner-Brief an die Ministerin

Während die Vorbereitungen für den „Bawag II“-Prozess auf Hochtouren laufen, hat sich Helmut Elsners Strafverteidiger mit einem Brief an Justizministerin Beatrix Karl gewendet. Sie möge das Verfahren weiter im Auge behalten, heißt es darin.

Wie berichtet, will Elsner Papiere haben, die die Behauptungen von Investor Wolfgang Flöttl, er habe die gesamten Bawag-Gelder verspekuliert, möglicherweise in einem neuen Licht erscheinen lassen. Aus Dokumenten der in die Pleite geschlitterten

US-Firma Refco soll zum Beispiel hervorgehen, dass Flöttl schon vor den im Prozess behandelten Geschäften mit der Bawag beträchtliche Verluste erlitten hat. Und dass Flöttl möglicherweise noch über Millionen verfügte, zu einem Zeitpunkt, als er sich

schon als „völlig mittellos“ bezeichnete.

Wolfgang Flöttl wird auch im zweiten Bawag-Prozess wieder vor Gericht stehen, nachdem Teilbereiche des Urteils aufgehoben worden sind. Das Verfahren vor dem neuen Richter Christian Böhm wird mehrere Monate dauern. Helmut Elsner wird bei „Bawag II“ nur noch als Zeuge befragt. Seine Verurteilung zu zehn Jahren Haft ist ja bereits rechtskräftig.